
Betr.: Bitte um persönliches Gespräch zu den im GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz geplanten Sparmaßnahmen

Ihres Wahlkreises wende ich mich an Sie, um meine große Besorgnis über die geplanten Sparmaßnahmen im Rahmen des GKV Beitragsstabilisierungsgesetzes zum Ausdruck zu bringen. In meiner täglichen Arbeit erlebe ich unmittelbar, wie angespannt die Versorgungssituation bereits heute ist und wie sehr Patientinnen und Patienten auf eine stabile, gut finanzierte therapeutische Infrastruktur angewiesen sind.

Die vorgesehenen Einsparungen werfen für mich – wie für viele Kolleginnen und Kollegen aus den Heilmittelberufen – erhebliche Fragen hinsichtlich der zukünftigen Versorgungsqualität, der wirtschaftlichen Tragfähigkeit unserer Praxen sowie der langfristigen Attraktivität unseres Berufs auf. Ich sehe die Gefahr, dass weitere Belastungen die ohnehin sehr angespannte Lage im therapeutischen Bereich verschärfen und damit letztendlich auch zulasten der Patientinnen und Patienten gehen. Besonders ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen oder Patientinnen und Patienten mit komplexen Krankheitsbildern sind auf kontinuierliche Therapie angewiesen. Wenn Praxen aufgrund des sich verstärkenden Fachkräftemangels schließen oder weniger Personal beschäftigen können, trifft es genau diese Gruppen zuerst.

Da Sie mich im Deutschen Bundestag vertreten, würde ich gerne erfahren, wie Sie die geplanten Maßnahmen bewerten. Ich möchte sehr gerne persönlich mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen und Ihnen meine Sicht der Dinge schildern.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir die Möglichkeit zu einem persönlichen Austausch geben und wir einen Termin vereinbaren könnten. Gerne richte ich mich zeitlich nach Ihren Möglichkeiten.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Engagement für unseren Wahlkreis.
Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift